

Siemens

Gigaset

Konfigurationsanleitung

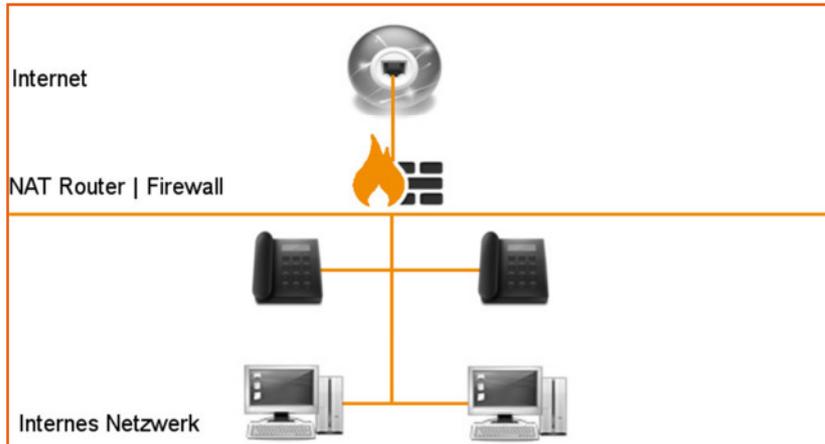
mit e-fon

Internettelefonie

ACHTUNG!

Schützen Sie Ihren Telefonanschluss

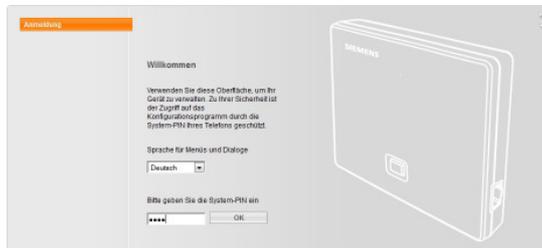
Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen die Endgeräte immer hinter einem NAT Router | Firewall betrieben werden müssen.



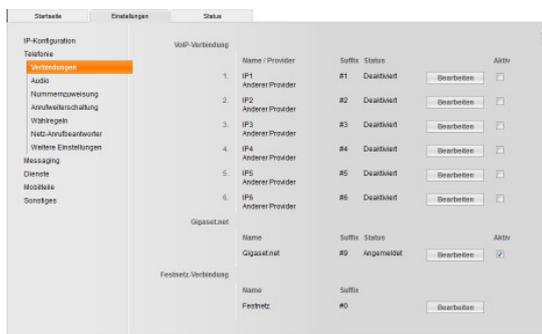
Bitte beachten Sie, dass dies eine Beispielanleitung ist. Da e-fon keine Siemens-Modelle anbietet, können wir für diese Geräte leider keinen weiteren Support anbieten.

Wählen Sie von einem, an die Basisstation angeschlossenen, Telefon **Menü > Einstellungen > Basis Lokales Netzwerk** (Der Standard-Pin lautet „0000“)

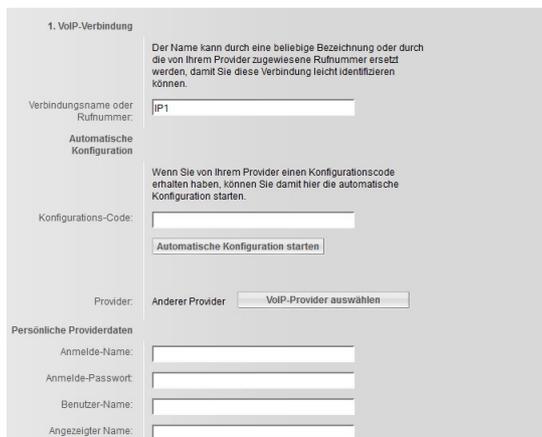
Übertragen Sie nun die angezeigte IP-Adresse in einen Browser und melden Sie sich an der Basisstation an. (auch hier lautet der Standardpin: „0000“)



Wechseln Sie nun in die **Einstellungen, Telefonie > Verbindungen** und klicken Sie bei der entsprechenden Identität auf **bearbeiten**

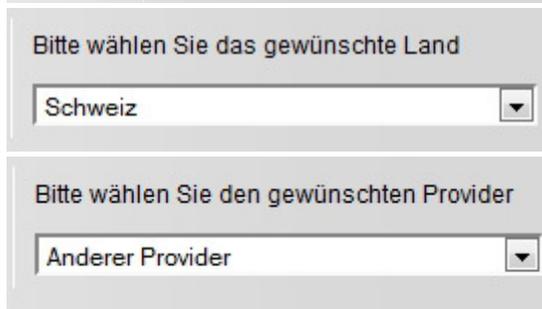


Ignorieren Sie den Konfigurationscode und wählen Sie hier den Punkt **VoIP-Provider auswählen**



Wählen Sie als Land die Schweiz aus und als Provider **Anderer Provider**

Wichtig: e-fon darf NICHT als Provider ausgewählt werden.



Tragen Sie in den VoIP-Verbindungen folgende Punkte ein. Die benötigten Informationen können netweder dem Welcome-letter entnommen werden, oder auf dem Portal selber definiert werden (nur VPBX)

Anmelde-Name: **UserID**
 Anmelde-Passwort: **Passwort**
 Benutzer-Name: **UserID**

Klicken Sie danach auf **Weitere Einstellungen anzeigen**

Domäne: **e-fon.ch**
 Proxy-Server-Adresse: **Proxyserver**
 Registrar-Server: **Proxyserver**
 Anmelde-Refreshzeit: **60**

Den Proxyserver können Sie dem Welcome-Letter entnehmen, oder im Portal nachschauen

Speichern Sie diese Änderungen nun ab.

1. VoIP-Verbindung

Der Name kann durch eine beliebige Bezeichnung oder durch die von Ihrem Provider zugewiesene Rufnummer ersetzt werden, damit Sie diese Verbindung leicht identifizieren können.

Verbindungsname oder Rufnummer:

Automatische Konfiguration

Wenn Sie von Ihrem Provider einen Konfigurationscode erhalten haben, können Sie damit hier die automatische Konfiguration starten.

Konfigurations-Code:

Provider:

Persönliche Providerdaten

Anmelde-Name:

Anmelde-Passwort:

Benutzer-Name:

Angezeigter Name:

Allgemeine Providerdaten

Domäne:

Proxy-Server-Adresse:

Server-Port:

Registrar-Server:

Registrar-Server-Port:

Anmelde-Refreshzeit: Sek.

Netzwerk

STUN benutzen: Ja Nein

STUN-Server:

STUN-Port:

STUN-Refreshzeit: Sek.

NAT-Aktualisierung: Sek.

Outbound-Proxy-Modus: Immer Auto Nie

Outbound-Proxy:

Outbound-Proxy-Port:

Wechseln Sie nun in der Navigations-Spalte auf **Telefonie > Weitere Einstellungen**

Ändern Sie folgende Einstellungen:

Sendeeinstellungen: **RFC2833**
RTP-Port: **10000-20000**

DTMF in VoIP-Verbindungen

Sendeeinstellungen: Auto Audio RFC 2833 SIP Info

Bei Verwendung eines G.722-Codecs (Wideband-Verbindung) können DTMF-Signale nicht über Audio übermittelt werden.

Gesprächsvermittlung

Benutzen Sie die R-Taste, um eine Rufweiterleitung mit der SIP-Refer-Methode zu beginnen: Ja Nein

Anruf übergeben durch Auflegen: Ja Nein

Zieladresse ableiten:: aus der SIP-URL aus dem SIP Contact-Header

Zieladresse automatisch ermitteln:: Ja Nein

Halten im Gerät: Für Weiterleitung mit Rückfrage Für direkte Weiterleitung

Hook Flash (R-Taste)

Die Einstellungen der R-Taste sind gesperrt, weil die R-Taste für die Rufweiterleitung benutzt wird.

Listen Ports für VoIP-Verbindungen

Zufällige Ports benutzen: Ja Nein

SIP-Port:

RTP-Port: -